

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

(Advent und Jahreskreis)

Gepriesen sei der Name des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Invitorium

O Gott, komm uns zu retten.
Herr, komm uns bald zu Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und
dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit,
und in Ewigkeit. Amen.
Halleluja.



Psalm 85

Herr, dein Land hast du begnadet und dein Volk von Schuld befreit.

Einst hast du, Herr, dein Land begnadet /
und Jakobs Unglück gewendet,

hast deinem Volk die Schuld vergeben, /
all seine Sünden zugedeckt,

hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm /
und deinen glühenden Zorn gedämpft.

Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, /
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

Willst du uns ewig zürnen, /
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

Willst du uns nicht wieder beleben, /
sodass dein Volk sich an dir freuen kann?

Erweise uns, Herr, deine Huld /
und gewähre uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet:
Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, /
den Menschen mit redlichem Herzen.

Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. /
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Es begegnen einander Huld und Treue; /
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor; /
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Auch spendet der Herr dann Segen /
und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her /
und Heil folgt der Spur seiner Schritte.

Herr, dein Land hast du begnadet und dein Volk von Schuld befreit.

oder

Psalm 46

Wie einen Strom leitet der Herr den Frieden nach Jerusalem.

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, /
ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, /
wenn Berge einstürzen in die Tiefe des Meeres,

wenn seine Wassermassen tosen und schäumen /
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, /
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt, /
des Höchsten heilige Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken; /
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.

Völker toben, Reiche wanken, /
es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, /
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Kommt und schaut die Taten des Herrn, /
der Furchtbare vollbringt auf der Erde.

Er setzt den Kriegen ein Ende /
bis an die Grenzen der Erde;

er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, /
im Feuer verbrennt er die Schilde.

«Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, /
erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.»

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, /
der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Wie einen Strom leitet der Herr den Frieden nach Jerusalem.

Halleluja

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Dies ist das Evangelium der Armen,
die Befreiung der Gefangenen, das Augenlicht der Blinden,
die Freiheit der Unterdrückten.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Lesung des Wortes Gottes

Siehe Textbeilage

Halleluja

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Der Menschensohn ist gekommen, um zu dienen,
wer groß sein will, mache sich zum Diener aller.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Auslegung

Siehe Textbeilage

Gebet für die Länder im Krieg

*Zurzeit sind in der Welt die Menschen in mehr als 30 Ländern von Unruhen,
Krieg oder Gewalt bedroht.*

Wir gedenken ihrer in Stille.

Länderliste

Siehe Textbeilage

Friedenslitanei

Beten wir zum Herrn des Friedens.

- > Für den Frieden aus der Höhe, um das Erbarmen Gottes und das Heil unserer Seelen, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für den Frieden auf der ganzen Welt, dass Gerechtigkeit herrsche und die Menschen nicht mehr unter der Macht des Todes leiden, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für den Frieden in der Kirche, für die Einheit aller Kirchen Gottes, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für den Frieden dieser Gemeinschaft, nicht in Bequemlichkeit und Geiz, sondern im Zeugnis der Nächstenliebe, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für den Frieden dieser Gemeinde, dass sich das Erbarmen Gottes ausbreite und Zeiten der Gerechtigkeit anbrechen, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für alle, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, für die Armen, die Witwen, die Waisen, die Fremden, die Elenden, für alle, die sich unserer Liebe und unserem Gebet anvertrauen, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für die alten Menschen, die Schwachen, die Kranken, die Unglücklichen, die Einsamen, die Trauernden, die Betrübten, dass allen bald Heilung und Heil geschenkt werde, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

- > Für die Reisenden, die Emigranten, die fern von Zuhause leben, im Gefängnis, im Exil, in Zwangsarbeit, in bitterer Sklaverei, für ihre glückliche und frohe Rückkehr nach Hause, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für jedes Herz, das Prüfungen und Niedergeschlagenheit erfährt, für alle, die Frieden und Hilfe suchen, für die Rückkehr der Verlorenen, die Heilung der Kranken, die Befreiung der Gefangenen, das Ruhen in Frieden aller, die im Schlaf ohne Ende entschlafen sind, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für die Kleinen, die Jugendlichen, dass sie ohne Unterdrückung aufwachsen, nicht in der Schule der Gewalt und des Eigeninteresses, sondern dass sie ein Gespür für Frieden und Gerechtigkeit entwickeln, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
- > Für den Frieden von uns allen, unserer abwesenden Schwestern und Brüder, aller, die uns lieben und die uns Hindernisse bereiten, lasst uns beten zum Herrn.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater unser

Herr, lehre uns beten!

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gebet um den Schutz Mariens

Unter den Schutz deiner Barmherzigkeit fliehen wir,
o Mutter Gottes.

Verschmähe nicht unser Gebet in unsren Nöten,
sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren,
du allein Heilige und Gebenedeite.

Gebet

– von Papst Franziskus

zum am 24. Mai 2020 begonnen Jahr der Enzyklika „Laudato si“

Liebevoller Gott,

Schöpfer des Himmels, der Erde, Schöpfer von allem, was es gibt:
Öffne unseren Geist und berühre unsere Herzen,
damit wir Teil der Schöpfung sein können, die Du uns geschenkt
hast.

Stehe den Bedürftigen in diesen schwierigen Tagen bei,
vor allem den Ärmsten und Verwundbarsten.
Hilf uns dabei, kreative Solidarität zu zeigen
beim Umgang mit den Folgen dieser globalen Pandemie.
Lass uns mutig die Veränderungen angehen,
die die Suche nach dem Gemeinwohl von uns verlangt.
So dass wir heute – mehr denn je – fühlen können,
dass wir miteinander verbunden und voneinander abhängig sind.

Lass uns den Schrei der Erde und der Armen
hören und darauf antworten.
Mögen die heutigen Leiden Geburtswehen sein,
Geburtswehen einer geschwisterlichen und nachhaltigeren Welt.

Darum bitten wir unter dem liebenden Blick Mariens, der Hilfe der
Christen,
durch Christus, unsern Herrn.
Amen.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Heil.

Amen.

Lied

Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet
als höchster der Berge,
er überragt alle Hügel, zu ihm strömen die Völker.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Viele Nationen machen sich auf den Weg und sagen:
„Kommt wir ziehen hinauf zum Berg des Herren
und zum Haus des Gottes Jakobs,
er zeige uns seine Wege“. Halleluja, ...

Auf seinen Pfaden wollen wir gehen,
denn von Zion kommt die Weisung
und das Wort des Herren
wird von Jerusalem verkündet. Halleluja, ...

Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern
und Winzermesser aus ihren Lanzen;
es wird keine Trennung mehr geben,
wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn. Halleluja, ...

